

## Hinweise zum Antrag

- **Kooperationen**  
Haben Sie Kooperationspartner für Ihr Projekt?
- **Genehmigte Mittel sind antragsgemäß zu verwenden.**  
Dazu bitten wir um einen Kurzbericht nach Projektabschluss und die Überlassung von Medienberichten
- **Notwendige Kontaktdaten des Antragstellers**
  - Name, Vorname
  - Einrichtung / Organisation
  - Funktion des Antragstellers
  - Straße, PLZ, Ort
  - E-Mail, Telefon, Fax, Internetseite
- **Einverständnis zur Veröffentlichung auf der Homepage der Stiftung**  
Mit der Einreichung der Unterlagen erklären Sie sich damit einverstanden, dass auf der Homepage der Stiftung über die Förderung Ihres Projektes berichtet wird.

## Kontaktdaten der Stiftung

- **Postanschrift:**  
Ansbacher St. Gumbertus Stiftung  
91522 Ansbach  
Johann-Sebastian-Bach-Platz 5
- **Stiftungsvorstand:**
  1. Vorsitzender: Dr. Dieter Kuhn
  2. Vorsitzender (Stellv.): Hartmut Dendtel
- **Vorstandsmitglieder:**
  - Karlheinz Bundschuh
  - Helmut Kappe (Geschäftsführer)
  - Johannes Seyerlein
- **Kontakt:**  
Tel.: 0981/97788422  
E-Mail: [info@gumbertus-stiftung.de](mailto:info@gumbertus-stiftung.de)  
Internet: [www.gumbertus-stiftung.de](http://www.gumbertus-stiftung.de)
- **Bankverbindung:**  
IBAN: DE66 7655 0000 0008 1926 01  
BIC: BYLADEM1ANS  
Vereinigte Sparkassen Ansbach



### Informationen zum Datenschutz

Daten, die Sie uns übermitteln, werden für die Kontaktaufnahme und für interne Zwecke der Stiftung (Entscheidungsfindung und Dokumentation) gespeichert und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte außerhalb der Stiftung erfolgt nicht mit der Ausnahme, dass sie der Stiftungsaufsicht auf Anforderung vorgelegt werden.

Ihre Einwilligung zur Speicherung Ihrer Daten können Sie jederzeit widerrufen. Dann werden nur noch die Daten aufbewahrt, die zum Nachweis des stiftungsgerechten Mitteleinsatzes gegenüber der Stiftungsaufsicht notwendig sind..

## Unterstützung ehrenamtlichen

- kirchlichen,
- sozialen,
- pädagogischen,
- gesellschaftlichen

## Engagements

## Die Stiftungsgründer



Dr. rer. nat. Walter  
Friedrich Wilhelm Rieß  
(1930 bis 2013)

### Dr. rer. nat. Walter Friedrich Wilhelm Rieß

Nach Abschluss des Chemiestudiums an der TH München und Dissertation trat Dr. Rieß in die Pharmaforschung und -entwicklung der CIBA-GEIGY AG Basel ein. Nach 32 Jahren Tätigkeit in der Pharma Forschung und Entwicklung kehrte er mit seiner Ehefrau nach Ansbach zurück.



Dr. med. Gertrud  
Maria Gabriele Rieß,  
geb. Stärk  
(1925 bis 2015)

### Dr. med. Gertrud Maria Gabriele Rieß

Nach dem Medizinstudium in München wirkte Frau Dr. Rieß als Fachärztin für Lungenkrankheiten und Innere Medizin in verschiedenen Krankenhäusern und medizinischen Einrichtungen in Deutschland und der Schweiz. Neben leitenden Tätigkeiten war sie auch Lehrkraft für die allgemeine Krankenpflege.



Diakonisse  
Elisabeth Rieß  
(1927 bis 2005)

### Elisabeth Rieß

Nach Ihrer Ausbildung zur Kindergärtnerin war sie bis 1958 Leiterin des Kindergartens in Meinhardswinden. Aus gesundheitlichen Gründen wechselte sie 1958 in den Bereich Altenpflege, zunächst in der Diakonie Neuendettelsau, die letzten zehn Jahre bis 1991 bei der Inneren Mission im Altenheim Planegg.

## Zur Stiftung

Die Ansbacher St. Gumbertus-Stiftung für ehrenamtliches soziales Engagement wurde im Jahr 2007 gegründet und ist seit 2014 als gemeinnützige, rechtsfähige kirchliche Stiftung anerkannt.

Das Stiftungsvermögen kann durch Zustiftungen erhöht werden.

### Zielsetzung der Stiftung

Die **St. Gumbertus-Stiftung** dient der Unterstützung von Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren. Es werden Projekte aus dem kirchlichen, sozialen, gesellschaftlichen oder pädagogischen Bereich gefördert.

### Auswahlkriterien

Das Kriterium „ehrenamtliches Engagement“ ist gemäß dem Stiftungszweck erfüllt, wenn Personen freiwillig, über ihre beruflichen Pflichten hinaus, ohne zusätzliches Honorar, mit spürbarem Nutzen für die Gemeinschaft tätig sind.

Dies trifft auch zu, wenn sich Personen aus eigener Initiative zusätzliche Qualifikationen für ihre soziale, kirchliche oder pädagogische Berufstätigkeit erarbeiten.

In diesem Zusammenhang ist es der Stiftung außerdem ein Anliegen, die generationenübergreifende Zusammenarbeit und die damit verbundene Nachwuchsförderung zu unterstützen.

## Hinweise zum Antrag

- **Antragssteller**  
eine Person | Personengruppe | Einrichtung,  
die ehrenamtlich tätig ist.
- **Beschreibung Ihres Projektes**
  - Worum geht es?
  - Was sind typische Aktionen?
- **Entwicklung des Projektes**
  - Seit wann gibt es Ihr Projekt?
  - Wie hat sich Ihr Projekt seitdem entwickelt?
- **Beteiligte**
  - Wie viele Personen engagieren sich in Ihrem Projekt?
  - Welche Aufgaben werden von Ehrenamtlichen / Freiwilligen wahrgenommen?
  - Wie viele Personen werden gefördert?
- **Kosten und Ressourcen**
  - Welche Kosten entstehen?
  - Welche eigenen Ressourcen stehen Ihnen zur Verfügung?
  - Welcher Betrag wird bei der Stiftung angefragt?

